



COMMERZBANK

Hauptversammlung am 11. Mai 2022

Geschäftslage, Strategie und Perspektiven



Die Bank an Ihrer Seite

- Es gilt das gesprochene Wort. -



Manfred Knof
Vorstandsvorsitzender

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

ich freue mich, heute mit Ihnen in Dialog zu treten. Über unsere Bank. Über die aktuellen strategischen und politischen Herausforderungen. Und darüber, wie wir die Zukunft gestalten.

Die Zukunft gestalten heißt für mich, die Commerzbank entlang unserer Strategie 2024 konsequent weiterzuentwickeln. Wir halten Kurs auf unserem Weg zu *der* digitalen Beratungsbank für Deutschland! Gerade auch weil die Welt sich stark verändert hat. Die Pandemie und ihre Folgen haben wir in Deutschland bisher gemeinsam gut gemeistert. Wir haben gezeigt, was wir leisten können. Jetzt finden wir uns aber in einer noch größeren Krise wieder. Und müssen uns noch mehr beweisen.

Der russische Angriffskrieg auf die Ukraine markiert eine Zeitenwende. Sicherheitspolitisch. Wirtschaftspolitisch. Unternehmerisch. Vor allem aber erleben wir eine humanitäre Katastrophe mitten in Europa! Das macht auch uns tief betroffen. Der Angriff Russlands auf die Ukraine hält unvermindert an. Und daher möchte ich auch heute noch einmal wiederholen: Wir verurteilen diesen Krieg auf das Schärfste. Wir sind davon überzeugt: Krieg kennt nur Verlierer. Unser Mitgefühl gilt den Menschen in der Ukraine. Sie sind die Leidtragenden dieses Krieges. Seit mehr als zwei Monaten kämpfen sie buchstäblich um ihr Überleben. Oder sie fliehen unter großen Gefahren aus ihrem Heimatland. Wir als Commerzbank helfen, wo wir können. Mit persönlichem Einsatz. Mit Sach- und Geld-Spenden. Und mit unkomplizierten Lösungen rund um Konten für Geflüchtete oder Überweisungen in die Ukraine.

Meine Damen und Herren,

dieser Krieg trifft zuallererst die Menschen. Er trifft aber auch unsere Bank und unsere Kunden. Unsere Haltung ist klar: Wir haben unser Neugeschäft in Russland eingestellt. Bestehendes Geschäft mit deutschen und internationalen Kunden führen wir weiter aus. Dabei arbeitet die Commerzbank Eurasija im Rahmen der gesetzlichen und regulatorischen Anforderungen. Sanktionen halten wir selbstverständlich ein. Und wir beobachten die Entwicklung in Russland und der Ukraine weiterhin genau. Dabei passen wir unsere Geschäftsstrategie und die Risikobewertung kontinuierlich an die aktuelle Situation an.

Aktuelle Herausforderungen

Das sind die direkten Auswirkungen von Russlands Krieg in der Ukraine. Doch es geht jetzt um noch mehr. Um die Zukunft zu gestalten, müssen wir auch die richtigen Schlüsse ziehen. Ich sehe aktuell vor allem zwei große Herausforderungen: die Konjunktur und die nachhaltige Transformation der deutschen Wirtschaft.

Zur Konjunktur: Die Energieversorgung in Deutschland ist gefährdet, Lieferketten reißen ab, wir haben eine hohe Inflation. Das sind große Risiken für die Konjunktur. Darauf müssen und werden wir uns einstellen. Die Commerzbank wickelt rund ein Drittel des deutschen Außenhandels ab. Das ist auch eine Verantwortung. Deshalb arbeiten wir eng mit unseren Firmenkunden an den aktuell schwierigen Themen – etwa daran, wie sie den steigenden Rohstoffpreisen und den Engpässen in den Lieferketten begegnen. Aber wir dürfen uns auch nichts vormachen: die Zahl der Insolvenzen in unseren Märkten wird wahrscheinlich steigen und damit auch die Risikovorsorge der Banken.

Die zweite Herausforderung ist die nachhaltige Transformation der deutschen Wirtschaft. Die aktuelle Diskussion um die Energieversorgung zeigt deutlich, dass Deutschland handeln muss. Kurzfristig geht es darum, neue Bezugsquellen für fossile Energieträger zu erschließen. Das ist wichtig, damit Deutschland wirtschaftlich leistungsfähig bleibt. Aber richtig bleibt auch: Öl und Gas sind Übergangstechnologien. Sie haben ein Verfallsdatum, wenn wir das Netto-Null-Ziel erreichen wollen. Am Ende geht es darum, unsere einzig nennenswerte eigene Energiequelle, die Erneuerbaren, wesentlich schneller auszubauen und zu nutzen.

Auch hier übernimmt die Commerzbank Verantwortung. Ende vergangenen Jahres haben wir unsere Richtlinie zur Finanzierung fossiler Brennstoffe um Öl und Gas erweitert. Wir fordern von unseren Kunden in diesen Sektoren eine nachhaltige Transformation. Neue Öl- und Gasförderprojekte finanzieren wir zum Beispiel generell nicht mehr – sei es für konventionelle oder unkonventionelle Fördermethoden. Aber natürlich stehen wir unseren Kunden mit unserer langjährigen Expertise in Erneuerbaren Energien und konkreten nachhaltigen Finanzierungsprodukten bei ihrer Transformation zur Seite.

Strategie 2024

Meine Damen und Herren,

die anstehenden konjunkturellen Herausforderungen meistern und die nachhaltige Transformation unserer Wirtschaft stemmen – das ist eine große Aufgabe. Damit das gelingen kann, braucht Deutschland starke Banken. Und genau dafür bin ich im vergangenen Jahr angetreten. Ich möchte, dass unsere Bank stark ist. Dass sie leistungsstark und wettbewerbsfähig ist. Dass sie profitabel arbeitet und Ihnen, unseren Aktionärinnen und Aktionären, eine attraktive Rendite bringt. Und dass sie die Bank ist, die als schlagkräftiger Partner die digitale und nachhaltige Transformation unserer Kunden mit Expertise und Finanzierungen unterstützt.

Unsere Ambition ist klar: Wir wollen die Zukunft gestalten. Auch wir müssen unsere eigene Transformation schaffen. Mit unserer Strategie 2024 haben wir den Kurs gesetzt. Die vier Eckpfeiler Kundenorientierung, Digitalisierung, Nachhaltigkeit und Profitabilität stehen für neue Geschäftschancen und nachhaltigen Erfolg. Im vergangenen Jahr haben wir uns entschlossen auf den Weg gemacht. Seither treiben wir unsere strategischen Initiativen konsequent voran. Unsere Kunden stehen dabei im Mittelpunkt. Denn wir wollen *die* digitale Beratungsbank für Deutschland werden. Dafür reduzieren wir Komplexität und verändern unser Betreuungsmodell.

Im Segment Privat- und Unternehmerkunden richten wir unsere Ressourcen auf die kundenrelevanten Themen aus. Wir wollen näher an unsere Kunden. Wir wollen sie mit unseren Produkten und Services positiv überraschen – digital und persönlich. Das schaffen wir mit exzellenter Beratung – in den Filialen, aber verstärkt auch in unseren zentralen Beratungszentren. Und das schaffen wir, indem wir unsere digitalen Angebote konsequent weiter entwickeln, vor allem über neue Funktionalitäten im Netz und in unserer App. So können Neukunden nun ihr Konto auch über die App eröffnen oder digital einen Ratenkredit abschließen.

Im Segment Firmenkunden bauen wir unsere führende Stellung als Mittelstandsbank und bei der Finanzierung des Außenhandels aus. Wir machen das, indem wir eine Direktbank für die Firmenkunden aufbauen, die digitale, schnelle und einfache Lösungen wollen. Und wir machen das, indem wir die Betreuung von Unternehmen auf die Kunden konzentrieren, die einen komplexen Beratungsbedarf haben und bei denen das profitabel möglich ist. Wir sind und bleiben die Bank für den deutschen Mittelstand: in Deutschland regional verankert und auch international dort vor Ort, wo unsere Kunden uns brauchen.

Erfolgreiches erstes Transformationsjahr

Der Erfolg gibt uns recht. Im ersten Transformationsjahr haben wir geliefert, was wir versprochen haben. Es ist sogar besser gelaufen, als erwartet – insbesondere im Kundengeschäft. Das heißt, auch in Zeiten einer globalen Pandemie trägt unsere Strategie.

Was haben wir im vergangenen Jahr konkret erreicht?

Wir haben trotz außerordentlicher Belastungen von fast 2 Milliarden Euro ein positives Nettoergebnis von 430 Millionen Euro erwirtschaftet. Das zeigt, welches Gewinnpotenzial in unserer Bank steckt. Unsere harte Kernkapitalquote lag per Ende 2021 bei starken 13,6 Prozent. Dieses Ergebnis haben wir geschafft, weil wir im Kundengeschäft sehr gute Erträge erzielt haben, weil wir unser Risikoergebnis deutlich verringern konnten und weil wir auch bei den Kosten das erreicht haben, was wir angekündigt haben.

Das war allerdings alles andere als einfach. Unser Erfolg ist das Ergebnis harter Arbeit, schwieriger Entscheidungen und natürlich guter Teamarbeit. Deshalb möchte ich an dieser Stelle Danke sagen – und zwar allen Kolleginnen und Kollegen, die unsere Bank unermüdlich und mit vollem Einsatz nach vorne bringen.

Meine Damen und Herren,

im vergangenen Jahr haben wir die gesetzten Meilensteine unserer Transformation erreicht.

Im Geschäft mit Privat- und Unternehmerkunden haben die drei Piloten für unsere Beratungszentren ihren Betrieb aufgenommen. Hier betreuen wir bereits rund 850 000 Kunden zentral. Im Firmenkundengeschäft haben wir den Aufbau unserer Direktbank vorangetrieben. Hier betreuen wir schon 3 000 Kunden. In beiden Fällen ist das Feedback unserer Kunden aus der Pilotphase sehr positiv. Wir sehen, dass mehr Kosteneffizienz mit hoher Qualität im Kundenservice sehr wohl vereinbar ist.

Auch beim leider notwendigen Abbau von brutto 10 000 Vollzeitstellen sind wir auf einem guten Weg. Mit den Arbeitnehmergremien haben wir uns in fairen Verhandlungen auf die Rahmenregelungen verständigt und die Verhandlungen über die Zielstruktur erfolgreich abgeschlossen. Insgesamt haben wir per Jahresende über einzelvertragliche Regelungen mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bereits den Abbau von mehr als 6 000 Stellen fixiert. Und auch bei der Schließung von Standorten liegen wir im Plan. In Deutschland haben wir im vergangenen Jahr die Zahl der Filialen um 250 auf circa 550 reduziert. International wollen wir 15 Standorte schließen – sechs waren es schon bis Ende 2021.

Nicht zuletzt haben wir auch bei den Themen Digitalisierung und Nachhaltigkeit wichtige Fortschritte erzielt. Für unsere digitale Transformation haben wir unsere Standorte in Lodz, Prag und Sofia ausgebaut. Wir haben weitere IT-Applikationen in die Cloud gebracht. Und wir haben die Stabilität von Systemen und Prozessen weiter verbessert. Alle drei Punkte sind zentral auf dem Weg zur *der* digitalen Beratungsbank.

Bei der Nachhaltigkeit haben wir uns eine klare Governance gegeben und sind operativ weiter vorangegangen. Wir haben das Volumen nachhaltiger Produkte auf 194 Milliarden Euro nahezu verdoppelt. Und wir haben uns für die ersten zwei Kundenportfolios konkrete CO₂-Ziele gesetzt. Im Kreditportfolio der Energie-Erzeuger soll die CO₂-Intensität bis 2030 um mehr als 75 Prozent sinken, bei den Automobilherstellern um mehr als 45 Prozent.

Ziele 2024

Meine Damen und Herren,

das vergangene Jahr hat uns Rückenwind gegeben.

Anlässlich unseres Kapitalmarkttags im März haben wir deshalb unsere Ziele für 2024 angehoben. Wir wollen unsere Erträge jetzt auf 9,1 Milliarden Euro steigern – also um 600 Millionen Euro gegenüber dem vergangenen Jahr. Das sind 400 Millionen Euro mehr als letztes Jahr angekündigt. Für 2024 rechnen wir mit einem Operativen Ergebnis von 3 Milliarden Euro. Unter dem Strich wollen wir eine Eigenkapitalrendite von mehr als 7 Prozent erreichen.

Zudem haben wir ein Rahmenwerk für die künftige Kapitalrückgabe an unsere Aktionärinnen und Aktionäre beschlossen. Konkret wollen wir die Ausschüttungsquote von 30 Prozent für das Geschäftsjahr 2022 in den nachfolgenden Jahren auf bis zu 50 Prozent steigern. Diese Richtlinie ist unser klares Bekenntnis als Managementteam.

Wir bleiben also auch im aktuellen Umfeld ambitioniert und halten das Tempo hoch. Allerdings bleiben wir auch vorsichtig. Auch wenn ein Zinsanstieg immer wahrscheinlicher wird: Wir haben in den erhöhten Zielen nach wie vor keine Zinserhöhung in der Eurozone eingerechnet.

Ziele 2022

Angesichts der aktuellen Unsicherheit möchte ich noch einmal betonen: 2022 wird für uns ein entscheidendes Jahr bei der Umsetzung unserer Strategie. Jetzt kommt es darauf an, Kurs zu halten. Das wird unsere volle Aufmerksamkeit und unseren ganzen Einsatz fordern.

Was genau haben wir vor?

Wir werden bis zum Ende des Jahres unser neues Betreuungsmodell ausrollen. Ab Herbst sollen die zentralen Beratungszentren an allen 12 geplanten Standorten ihren Betrieb aufnehmen. Wir werden die Optimierung des Filialnetzes abschließen und die künftige Zielgröße von rund 450 Filialen erreichen. In unserer Firmenkunden-Direktbank wollen wir bis Jahresende 6 000 Kunden betreuen – also doppelt so viele wie heute. Und international wollen wir unsere Präsenz um 10 Standorte gestrafft haben. Eine weitere wichtige Wegmarke ist, dass wir bis zum Jahresende den Stellenabbau zu einem Großteil über individuelle Verträge vereinbart haben wollen.

Und beim Thema Nachhaltigkeit?

Hier wollen wir das Volumen nachhaltiger Finanzprodukte in diesem Jahr weiter steigern. Wir wollen konkrete CO₂-Ziele für alle relevanten Branchen in unseren Kredit- und Investitionsportfolios festlegen. Und wir wollen unsere aktuelle Rüstungsrichtlinie turnusgemäß überarbeiten.

Erstes Quartal 2022

Meine Damen und Herren,

auch wenn sich das Umfeld weiter eintrübt: Unsere Strategie hat sich bewährt. Wir treiben unsere strategischen Initiativen konsequent voran. Vieles hängt jetzt davon ab, wie lange der Krieg in der Ukraine anhält. Wie sich die Inflationsrisiken entwickeln. Und wie sich das alles auf die Konjunktur auswirkt. Dennoch: Wir bleiben mit dem Blick auf die Bank für dieses Jahr optimistisch und sehen gute Chancen, unser Ergebnis weiter zu verbessern.

Denn wir sind gut in das neue Geschäftsjahr gestartet. Die vorläufigen Eckdaten für das erste Quartal haben wir bereits Ende April veröffentlicht, da wir die Markterwartungen deutlich übertroffen haben. Dank eines starken Kundengeschäfts haben wir unseren Operativen Gewinn im ersten Quartal auf 544 Millionen Euro gesteigert. Unsere Erträge sind zweistellig auf 2,8 Milliarden Euro gewachsen. Der Zinsüberschuss stieg um 12 Prozent. Das spiegelt vor allem höhere Erträge der mBank infolge der Leitzinsanhebungen in Polen wider. Das Provisionsergebnis hat im Vergleich zum starken Vorjahreswert um 2 Prozent zugelegt.

Mit dem Ertragswachstum hat die Commerzbank die finanziellen Belastungen des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine mehr als aufgefangen. Das Risikoergebnis lag im ersten Quartal bei minus 464 Millionen Euro. Im Vorjahresquartal waren es minus 149 Millionen Euro. Der Anstieg resultiert aus Vorsorgeeffekten von rund einer halben Milliarde Euro im Zusammenhang mit dem Krieg in der Ukraine. Insgesamt verfügt die Bank per Ende März nun über eine zusätzliche pauschale Vorsorge von 713 Millionen Euro.

Ausblick 2022

An unseren Zielen für das Jahr 2022 halten wir fest. Das gilt auch für das Risikoergebnis, für das wir weiterhin mit weniger als 700 Millionen Euro rechnen – natürlich unter Berücksichtigung der gebildeten zusätzlichen Vorsorge. Wir erwarten zudem einen höheren bereinigten Zins- und Provisionsüberschuss. Auch weil die mBank bereits von den Leitzinserhöhungen in Polen profitiert. Unsere Kosten werden wir auf 6,3 Milliarden Euro weiter senken. Und die harte Kernkapitalquote erwarten wir per Ende des Jahres bei mehr als 13 Prozent.

Unter dem Strich rechnen wir weiterhin mit einem Konzernergebnis von mehr als einer Milliarde Euro. Das bedeutet auch, dass wir aus heutiger Sicht die Zahlung einer Dividende für das Geschäftsjahr 2022 vorschlagen wollen. Die Ausschüttungsquote soll bei 30 Prozent des Konzernergebnisses liegen. Dafür haben wir im ersten Quartal bereits einen entsprechenden Betrag abgegrenzt. Der Ausblick basiert auf der Annahme, dass es keine substanzielle Erhöhung der Vorsorge für das Kreditportfolio der mBank in Schweizer Franken gibt und die wirtschaftlichen Auswirkungen des Russland-Ukraine-Kriegs begrenzt bleiben.

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

soweit mein Blick auf unsere Bank, auf die aktuellen strategischen und politischen Herausforderungen und darauf, wie wir die Zukunft gestalten. Wir halten Kurs und blicken konzentriert nach vorn. Denn es bleibt viel zu tun, um die Ziele unserer Strategie 2024 zu erreichen und um die Commerzbank zu einer nachhaltig starken Bank zu machen.

Im Vorstand stehen wir gemeinsam für unsere Ziele ein. Wir sind überzeugt, dass die Strategie erfolgreich sein wird. Ich freue mich, dass jetzt Thomas Schaufler und Jörg Oliveri del Castillo-Schulz unserem Vorstandsteam angehören und ihre Expertise und Tatkraft für unsere Bank einbringen. Den Aufsichtsrat und den Aufsichtsratsvorsitzenden wissen wir an unserer Seite. Uns eint das Ziel, die Commerzbank wieder zu alter Stärke zurückzuführen. Für die sehr vertrauensvolle Zusammenarbeit im abgelaufenen Geschäftsjahr und die Unterstützung bei der Umsetzung der Strategie 2024 möchte ich mich beim gesamten Aufsichtsrat und insbesondere bei Herrn Gottschalk bedanken.

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

das zeigt: Wir packen das gemeinsam an – für unsere Kunden, für unsere Bank und natürlich für Sie, die Eigentümer der Commerzbank. Wir freuen uns, wenn Sie diesen Weg weiter gemeinsam mit uns gehen.

Herzlichen Dank!



Disclaimer

Diese Mitteilung enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen. Dabei handelt es sich um Aussagen, die keine Tatsachen der Vergangenheit beschreiben. Solche Aussagen in dieser Mitteilung betreffen unter anderem die erwartete zukünftige Geschäftsentwicklung der Commerzbank, erwartete Effizienzgewinne und Synergien, erwartete Wachstumsperspektiven und sonstige Chancen für eine Wertsteigerung der Commerzbank sowie die erwarteten zukünftigen finanziellen Ergebnisse, Restrukturierungsaufwendungen und sonstige Finanzentwicklungen und -angaben. Diese in die Zukunft gerichteten Aussagen basieren auf aktuellen Planungen, Erwartungen, Schätzungen und Prognosen des Vorstands. Sie sind von einer Reihe von Annahmen abhängig und unterliegen bekannten und unbekanntem Risiken, Unsicherheiten und anderen Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse oder Entwicklungen wesentlich von jenen abweichen, die durch diese in die Zukunft gerichteten Aussagen ausgedrückt oder impliziert werden. Solche Faktoren sind etwa die Verfassung der Finanzmärkte in Deutschland, Europa, den USA und in anderen Regionen, in denen die Commerzbank einen erheblichen Teil ihrer Erträge erzielt und einen erheblichen Teil ihrer Vermögenswerte hält, die Preisentwicklung von Vermögenswerten und Entwicklung von Marktvolatilitäten, insbesondere aufgrund der andauernden europäischen Schuldenkrise, der mögliche Ausfall von Kreditnehmern oder Kontrahenten von Handelsgeschäften, die Umsetzung ihrer strategischen Initiativen zur Verbesserung des Geschäftsmodells, die Verlässlichkeit ihrer Grundsätze, Verfahren und Methoden zum Risikomanagement, Risiken aufgrund regulatorischer Änderungen sowie andere Risiken. In die Zukunft gerichtete Aussagen gelten deshalb nur an dem Tag, an dem sie gemacht werden. Die Commerzbank ist nicht verpflichtet, die in dieser Mitteilung enthaltenen, in die Zukunft gerichteten Aussagen auf den neuesten Stand zu bringen oder abzuändern, um Ereignisse oder Umstände zu reflektieren, die nach dem Datum dieser Mitteilung eintreten.



COMMERZBANK

Commerzbank AG

Zentrale
Kaiserplatz
Frankfurt am Main
www.commerzbank.de

Postanschrift
60261 Frankfurt am Main
Tel. +49 69 136-20
info@commerzbank.com

Group Communications
Tel. +49 69 136-22830
Fax +49 69 136-29955
pressestelle@commerzbank.com

